



KOMMUNISTISCHE PARTEI KUBAS / ZENTRALKOMITEE

An die mit uns befreundeten politischen Kräfte und sozialen Bewegungen

In ihrem Kampf darum, eine gerechtere Gesellschaft aufzubauen, macht sich die kubanische Revolution zum Sechsten Parteitag der Kommunistischen Partei Kubas bereit.

Die vorangehenden Aktivitäten haben bereits begonnen, und zwar mit der seitens des Volks und dessen Parteianhänger durchgeführten kritischen Debatte und der treffsicheren Analyse vom Projekt der Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Es handelt sich um ein Dokument, das das Wesentliche der Aktualisierung erfasst, die unser auf die Planung und nicht auf dem Markt bezogenes wirtschaftliches Modell erfordert.

Der nächste Parteitag findet statt in einem Kontext der Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des 50-jährigen US-Wirtschaftskriegs, den Folgen der internationalen Wirtschaftskrise und dem Verlust zwischen 1998 und 2008 von 20 900 Millionen Dollar wegen Wetterphänomenen. Im Inland wird die Situation verschärft und zwar durch die geringe Effizienz in mehreren unserer Produktionszweigen, die Kapitalabwanderung in der produktiven Basis und der Infrastruktur, die Alterung der Bevölkerung und die Stagnation des Bevölkerungswachstums, sowie durch menschliche konzeptionelle Maßnahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Ergreifung treffend waren, die heutzutage jedoch einer Tilgung bedürfen.

Die internationale Presse und viele selbsternannten Analytiker der kubanischen Themen haben begonnen, den Inhalt, den Umfang und die Ziele der von uns heute in Kuba diskutierten Maßnahmen zu verzerren, zu verdrehen und zu verfälschen. Dabei versuchen sie, den humanistischen Geist unseres sozialistischen Projekts zu entehren.

Die Ankündigung der Abschaffung von zirka einer Million überflüssigen Arbeitsplätze, vor allem in den staatlich finanzierten Sektoren und dem Dienstleistungsbereich, von denen etwa 500.000 bis März 2011 gestrichen werden, wird von der internationalen Presse als eine Maßnahme von Massenentlassungen behandelt, einige haben den Begriff „Schocktherapie“ benutzt.



Die Medien und Analytiker ignorieren, dass es ein Prozess ist, der hin zu einer besseren Reorganisation und Zuordnung der Arbeitskräfte und schrittweisen Beseitigung des schädlichen Phänomens der Unterbeschäftigung geleitet wird, sowie um unseres revolutionäres sozialistisches Projekt unter den bereits erwähnten Bedingungen wirtschaftlich nachhaltig und effizient zu machen und jene Maßnahmen zu berichtigen, die unserem Staat dazu geführt haben, paternalistische Haltungen einzunehmen, die die Kontinuität des Sozialismus in Kuba aufs Spiel setzten.

Die Neuorganisation der Arbeit hat außerdem unter ihren Ziele, einen Großteil jener Arbeitskraft an den anderen produktiven Sektoren umzuleiten, die heute von der Wirtschaft des Landes gefordert werden. Ferner wird ein bisschen mehr als 20% dieser 500.000 nur die Geschäftsart, und niemals ihren Job verändern, was die Haushaltsbelastung vom Staat entlasten wird und somit eine höhere Effizienz in der Produktion und Dienstleistungen mit sich bringen wird.

Da muss hinzugefügt werden, dass der standhafte Wille des sozialistischen Staats bekannt ist, seine sozialen Errungenschaften beizubehalten und keinen Arbeiter oder Angestellter hilflos zu lassen, aber jetzt unter neuen nachhaltigeren Formeln.

Die große monopolisierte Presse wird niemals erzählen, dass die heute umgesetzten Maßnahmen und die die auf dem Sechsten Parteitag der PCC (Kommunistische Partei Kubas) getroffen werden, die opportune und durchdachte Analyse und Vorschläge enthalten, die das Volk in der Debatte in Kuba über die Zukunft der Revolution zum Ausdruck gebracht hat, und dass es aus drei großen Momenten besteht:

Der erste war die nach der Rede des Comandante en Jefe Fidel Castro an der Universität von Havanna im November 2005 hervorgerufene Diskussion. Da hat er aufgefordert, über die internen Gefahren nachzudenken, die auf die Revolution lauern und über die Verantwortung aller Kubaner, sie zu schützen und zu stärken.



KOMMUNISTISCHE PARTEI KUBAS / ZENTRALKOMITEE

Der zweite Moment begann nach der Rede des Genossen Raúl Castro am 26. Juli 2007. Von diesem Zeitpunkt an hat das Volk monatelang die Gelegenheit gehabt, sich seine Meinungen über die kubanische Gesellschaft und die Revolution, sowie über die Zukunft des Sozialismus in Kuba zu äußern. Diese Debatte wurde im Jahr 2008 fortgesetzt, aber diesmal innerhalb jedes sozialen und produktiven Sektors, mit dem Ziel, alle möglichen Lösungen vorzuschlagen, um die Mängel unseres Wirtschaftsmodells in jedem Sektor und integral gesehen zu beurteilen und zu berichtigen. Sämtliche Meinungen wurden von der Partei und der Führung des Landes gesammelt und sie stellen den Kompass dar, der den Prozess kennzeichnet, der heute eine neue Etappe erreicht.

Der dritte Moment ist dann der Parteitag der PCC, der bereits auf den Straßen, in den Häusern, Industrien, in allen Ecken des Landes begonnen hat, und zwar mit der kritischen Analyse seitens der gesamten Bevölkerung von den Leitlinien der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Es ist ein Dokument, das Ergebnis der vorangegangenen Diskussionen ist und das nicht irrig ist, denn es wird die Meinungen und Vorschläge wieder sammeln, die von den Delegierten zum Sechsten Parteitag der PCC diskutiert und zugestimmt werden.

Freunde und Freundinnen der Welt:

Der sechste Parteitag findet anlässlich des 50. Jahrestages des Sieges von Playa Girón (Schweinebucht) statt, der ersten großen militärischen Niederlage der Vereinigten Staaten in Lateinamerika und der Proklamation des sozialistischen Charakters der kubanischen Revolution.

Kuba, seine Menschen und seine Revolution sind sich des im Jahre 1959 gewählten Weges und der Rolle, die sie in der heutigen Welt spielen bewusst. Der Verzicht auf den Weg des Sozialismus wäre ein Selbstmord, denn das würde unserer Souveränität ein Ende setzen und so würden wir Millionen von Frauen und Männern, die ihr Leben beim Verfechten des Fortschritts der Nation geopfert haben, verraten.



KOMMUNISTISCHE PARTEI KUBAS / ZENTRALKOMITEE

Wir versichern unseren Freunden und Freundinnen der Welt, dass die unverzichtbare Verteidigung unserer Unabhängigkeit und unseres Sozialismus heute die Hauptkennzeichen des kubanischen revolutionären Prozesses sind und sie werden es immer sein.

ABTEILUNG FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN
Havanna, den 26. November 2010